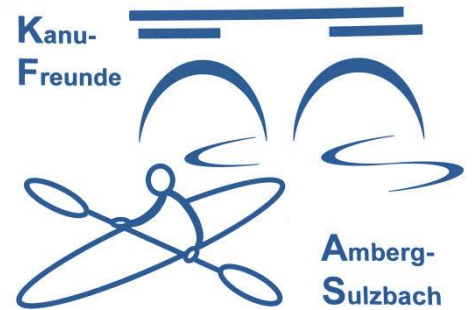


KANUFREUNDE AMBERG-SULZBACH e.V.

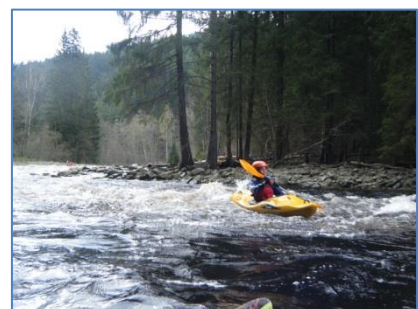


Wildwasserwochenende an der Otava in Tschechien

Vom 26. bis 28. April 2013 fand das erste Wildwasserwochenende der Kanufreunde an der Otava in Tschechien statt. Insgesamt hatten sich 18 Paddler, darunter 4 Gäste, für dieses Wochenende zusammengefunden. Das Basislager war in Radesov direkt am Fluss mit geeigneter Ein- und Ausstiegsstelle, Hütten, Gästezimmern und Campingbereich. Am Freitag haben die ersten 3 Paddler gleich die Wildwasserstrecke von Cenkova Pila, dem Zusammenfluss von Vydra und Kremelna, bis Radesov getestet. Der Wasserstand war mit 106cm enorm, sodass für das Wochenende Spaß garantiert war. Der Bayerische Wald hielt uns zudem die Regenwolken fern und bescherte uns Freitag und Samstag sogar Sonnenschein. Gleichzeitig sorgten die Unwetter im Westen für großzügigen Wassernachfluss: Bis Sonntag kletterte der Pegel auf sagenhafte 112cm! Entsprechend schwer war die Strecke und es wurde entschieden, die Anfänger nicht von ganz oben fahren zu lassen.

Begonnen haben wir das Otava-Wochenende mit einer gemeinsamen Fahrt auf der Wanderstrecke von Radesov nach Susice – eigentlich nur WW1, aber bei diesem Wasserstand bis WW2 und somit auch für Wanderfahrer und Kinder recht anspruchsvoll. Tapfer haben alle durchgehalten und sind sogar die Wehre mit den tollen Schwällen gefahren.

Am Nachmittag dann setzten die WW-Paddler in 2 Gruppen ein: eine Gruppe fuhr von Cenkova Pila die gesamte Wildwasserstrecke, die andere unterhalb ab der Brücke mit dem großen Schwall die Hälfte der oberen Strecke jeweils bis Radesov. Auf beiden Strecken liegt die Schwierigkeit bei WW2-3/ im obersten Bereich bei diesem Wasserstand eher bei WW3. Vor allem die beiden Kinder, Lena und Sebastian, die zum ersten Mal im WW dabei waren, haben sich grandios geschlagen. Sie sind die Linien genau nachgefahren und selbst vor großen Wellen nicht zurückgeschreckt. Am Abend, noch adrenalintrunken, wurden die Erlebnisse immer wieder erzählt.





Zum Abendessen ging es zu Fuß nach Rejstein ins Restaurant Cerna Ruze. Wie immer haben wir dort gut und günstig gegessen. Bei Dunkelheit haben wir die kleine Wanderung zurück gemacht und uns anschließend noch *ein wenig* in den Hütten zusammengesetzt.

Am Sonntag herrschte trübes Wetter und nicht alle wollten mehr ins Wasser, doch die Unentwegten versuchten die Fluten erneut, wengleich der Wasserstand nun eine Herausforderung für unsere Gruppen darstellte.

Neben aufregenden Paddelerlebnissen haben wir drei schöne Tage mit den Vereinskameraden verbracht. Insgesamt waren einige blaue Flecke und Abschürfungen sowie der Verlust eines Paddels zu beklagen, aber alle Teilnehmer waren sich am Schluss einig: „Das Wildwasserwochenende soll eine feste Einrichtung bleiben!“

